

Katrin Müller-Hohenstein im Presseclub

Ein Club-Fan aus München

Fußballexpertin, Club-Fan, TV-Größe: Die bekannte ZDF-Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein war zu Gast im Nürnberger Presseclub.

Die Vergangenheit holte Müller-Hohenstein bei ihrer Stippvisite im Nürnberger Presseclub ein: Drei frühere Kolleginnen von Radio Gong warteten auf die Moderatorin. Entsprechend groß war auf beiden Seiten die Wiedersehensfreude, der Austausch von Erinnerungen spielte dabei die Hauptrolle. Getreu dem Motto „Weißt du noch“ ...

Der Gast aus München, den Fernsehzuschauern auch als KMH bekannt, hatte allen Grund, sich mit seiner Vergangenheit bei dem Privatsender zu beschäftigen. Im Nürnberger Funkhaus startete die gebürtige Erlangerin ihre journalistische Laufbahn. „Es war eine Superzeit“, schwärmt sie, „denn ich konnte alles ausprobieren.“ Ahnte sie damals schon, dass sie auf der Karriereleiter so weit nach oben klettern würde? Zwar ist sie seit ihrer frühesten Jugend sportlich sehr interessiert und träumte irgendwann auch, eines Tages das „Aktuelle Sportstudio“ des ZDF zu moderieren.

Nach einigen Jahren bei Gong und Antenne Bayern bekam sie von der Mainzer TV-Anstalt das Angebot, die beliebte Sendung anstelle von Rudi Cerne zu moderieren. Natürlich war die Freude riesig, ging doch ein Traum in Erfüllung. Die Ängste verdrängte sie mit einer gewissen Portion

Selbstbewusstsein („Im Fußball bin ich firm“).

Und so ist sie seit 2006 ein fester Bestandteil des Sportstudios – und auch bei Fußballländerspielen, Welt- und Europa-Meisterschaften sowie Olympischen Spielen als Interviewerin für Sportler im Einsatz. Mehr mit gefühlvollen, denn tief bohrenden Fragen. Wie würde sie sich bei einem Gespräch mit dem manchmal heftig reagierenden Rudi Völler verhalten? Katrin Müller-Hohenstein lacht und antwortet kurz und knapp: „Diplomatisch.“ Ins Detail geht sie aber nicht.

An diesem Abend, moderiert von ihrer einstigen Gong-Kollegin Kerstin Dornbach, spielt natürlich das Lokal-kolorit eine Rolle. KMH ist schließlich bekennender Club-Fan („Dies ist seit meiner frühesten Jugend der Fall“) und drückt natürlich kräftig die Daumen, dass der Verein den Bundesliga-Erhalt schafft.

Die Frage, sie solle fünf FCN-Stammspieler benennen, ignoriert sie aus plausiblen Grund: Sie ist schließlich eine anerkannte Fußballexpertin und eben auch Anhängerin des Traditionsvereins aus der Noris. Dass sie aber beim großen FC Bayern München Mitglied ist, kann getrost auf ihren Wohnsitz in der Landeshauptstadt zurückgeführt werden. Verständnis zeigt sie für den Wunsch eines Gastes, der für ein neues oder umgebautes Nürnberger Stadion plädiert.

Moderatorin und Interviewerin ist die 53-Jährige – dies verdeutlichen auch die vielen Preise – mit Erfolg. Könnte sie sich aber auch vorstellen, Fußballspiele im TV zu kommentieren? „Nie, auf gar keinen Fall“, wehrt sie ab.

Eine bisschen Einblick in ihr Privatleben gewährt die charmante Fränkin bei ihrem Besuch im Presseclub auch. Sie ist zwar seit 2007 von ihrem Ehemann, einem Berufskollegen geschieden, aber versteht sich mit diesem nach wie vor ausgezeichnet: „Wir haben ein sehr gutes Verhältnis und kümmern uns beide um unseren gemeinsamen Sohn.“ Der nächste Heimattrip steht für Müller-Hohenstein schon jetzt fest: Im Oktober wird sie in der Tafelhalle die große Gala der Akademie für deutsche Fußballkultur moderieren. *Dieter Bracke*



Club-Fan von Kindesbeinen an: Die ZDF-Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein plauderte bei ihrem Besuch im Presseclub auch über den FCN.

Archivfoto: Sportfoto Zink